

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 7.

24. Jan.

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Biefselsberg und Oberlängenhardt, D.A.G. Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Gantsache des Heinrich Schweizer, Bürgers und Tagelöhners von Biefselsberg, gegenwärtig Fabrikarbeiters zu Hirschau, wird

Montag den 19. Febr. d. J. und in der des Fuhrmanns Fenchel, Bürgers und Tagelöhners in Oberlängenhardt,

Dienstag den 20. Febr. d. J. Die Schuldenliquidation und der Vergleichsversuch je Vormittags 8 Uhr auf den betreffenden Rathhäusern zu Biefselsberg und Oberlängenhardt vorgenommen werden, wobei die Gläubiger und Bürgen ihre Ansprüche, so wie die etwaigen Vorzugsrechte geltend zu machen, auch sich über die Wahl des Güterpflegers, so wie über den vorzuschlagenden Vergleich zu erklären haben, widrigenfalls sie durch das in der — auf die Liquidation folgenden nächsten Gerichtssitzung auszusprechende Erkenntnis, von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen, beziehungsweise als der Mehrheit der Gläubiger beitre-

tend werden angenommen werden. Neuenbürg, den 15. Jan. 1838. K. Oberamtsgericht. A. B. Lindauer.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf). Von dem heurigen außerordentl. Holz-Erzeugniß werden im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1) im Revier Altburg am Freitag den 26. Jan. in den Staatswaldungen Lützenhardt und Altburgerberg —: 25 Stück Sägflöße, $46\frac{5}{8}$ Klafter tannene Scheiter, 2,075 Stück tannene Wellen, 64 Stück Hopfen, und 10 Stück Gerüststangen.

2) im Revier Stammheim am Montag den 29. Jan. in den Staatswaldungen Dickemerberg und Lindenrain: 8 Stück Sägflöße, $21\frac{3}{8}$ Klafter tannene Scheiter und Prügel, so wie 116 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag im Kloster Hirschau, und am 2. Verkaufstag auf dem Dickemer Hof, je Morgens 9 Uhr, und es haben sich die Liebhaber zu Bezahlung des Aufgeldes mit baarem Geld zu versehen.

Für die zeitige Bekanntmachung dieser Holzverkäufe haben die Orts-Vorsteher Sorge

zu fragen. Den 18. Jan. 1838. Königl. Forstamt. Gunzert.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Die General-Verordnung vom 15. April 1808 Regierungsblatt Seite 202 schreibt vor: „Neue Häuser dürfen durchaus nicht mehr mit Stroh oder Schindeln gedeckt werden. Selbst an alten Häusern sollen die Stroh- und Schindeldächer nicht mehr reparirt werden, und wer in dem einen oder andern Falle nicht Folge leistet, soll in eine Strafe von 10 Thalern verfallen seyn.“ Und aus Anlaß eines Spezialfalles hat die Kön. Kreisregierung befohlen, das Verbot der Ausbesserung der Schindeldächer mit Schindeln, von welchem eine Dispensation nicht statt findet, den Oberamtsangehörigen wiederholt einzuschärfen. Die Schuldheissenämter haben daher hievon ihren Gemeinden mit sämmtlichen Parzellen zur Kenntniß und Nachachtung sogleich Eröffnung zu machen und sie vor Uebertretung dieser Vorschriften eindringlich zu warnen. Am 19. Jan. 1838. K. Oberamt. Schöyfer.

Calw. Am Montag den 19. Febr. d. J. Vormittags 9 Uhr wird eine Prüfung der Bewerber um das Meisterrecht 1. und 2. Stufe vom Maurer-, Steinhauer- und Zimmerhandwerk aus den Zunftbezirken Calw, Neuenbürg, Herrenberg, Nagold und Freudenstadt durch die vorgeschriebene Prüfungskommission dahier vorgenommen werden.

Diejenige Gewerbs-Genossen, welche sich dieser Prüfung unterwerfen wollen, haben sich mit den erforderlichen oberamtlich beglaubigten Zeugnissen versehen, bei der unterzeichneten Stelle vorher zu melden. Den 20. Jan. 1838. K. Oberamt. Gmelin.

Oberlängenhardt. (Liegenschafts-Verkauf). Dem Johannes Fenschel, Tagelöhner von hier, wird seine besitzende Liegenschaft im Exekutionswege verkauft und zwar am Donnerstag den 15. Febr. 1838

Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhause allhier.

Die Liegenschaft besteht in

- 1) einem einstöckigen Häufle;
- 2) 1 Mrgn. 2 Brtl. Bausfeld beim Haus;
- 3) 2 Mrgn. Bausfeld, der Hausacker genannt.

Die Bedingungen wird man am obigen Tag vor der Verkaufs-Verhandlung auf hiesigem Rathhaus bekannt machen.

Die Herrn Orts-Vorsteher werden um die Bekanntmachung dieses ersucht. Den 14. Jan 1838. Der Gemeinderath. Schuldheiß Bäuerle.

Altbalach. (Schul- und Rathhaus-Bauwesen). In hiesiger Gemeinde soll, vermöge höherer Weisung, dieses Frühjahr der Bau eines neuen Schul- und Rathhauses angefangen, und im Laufe des nächsten Sommers vollendet werden, wozu nach dem revirierten Ueberschlag die Kosten der

Grabarbeit auf	19 fl. 47 fr.
Maurerarbeit	446 fl. 54 fr.
Materialien	275 fl. 40 fr.
Steinhauerarbeit	123 fl. 17 fr.
Gipsarbeit	127 fl. 48 fr.
Zimmerarbeit	1610 fl. 16 fr.
Schreinerarbeit	460 fl. 49 fr.
Schlosserarbeit	215 fl. 4 fr.
Glaserarbeit	169 fl. 27 fr.
Hafnerarbeit	6 fl. 56 fr.
Gusseisen	86 fl.
Pflasterarbeit	7 fl. 20 fr.
Fuhrlohne	206 fl. 29 fr.
Insgemein	40 fl.

berechnet sind.

Die öffentliche Abstreichs-Verhandlung wird
Dienstag den 6. Febr. 1838

Vormittags 9 Uhr

dahier vorgenommen, wozu die Liebhaber, welche sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen wollen, eingeladen werden. Den 19. Jan. 1838. Das gemeinschaftl. Amt. Stadtpfarrer M. Göß in Neubulach. Schuldheiß Volz.

Neuenbürg. (Schulden-Liquidation). In der Ganttsache des Georg Fr. Gaifert, Bürgers und Bauers in Schwann, wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 19. Febr. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Schwann vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort

bezeichneten Rechts-Nachtheilen ihren Orts-
Angehörigen gehörig bekannt zu machen. Den
15. Jan. 1838. K. Oberamtsgericht. U. V.
P i n d a u e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Den Orts-Vorstehern und Ge-
meindepflegern gebe ich die Nachricht, daß
ich jetzt in dem Hause des Herrn Georg
Dörtenbach neben dem Hirsch auf dem Markt
wohne. Den 24. Jan. 1838. D. U. Pfleger
S c h m i d.

L a n g e n b r a n d, Oberamts Neuenbürg.
(Liegenschafts-Verkauf). Die Johannes Mei-
senbachersche Ehefrau, mit ihres Mannes
Pfleger Ochsenwirth Wösch dahier, ist ge-
sonnen, ihre sämtliche Liegenschaft, hälftig
oder auch nach dem sich Liebhaber zeigen,
ganz, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen,
solche besteht in:

- 1) 1 alten großen, aber noch guten Bau-
renhaus mit doppelter Viehstallung und
gewöhnlichem Keller, 2 Stuben, 2 Stu-
benkammern, großem Oehr, Küche
mit Kunstheerd, Bühne und Bühnenkam-
mern;
- 2) 1 neuen großen Wohnhaus, mit zwei
feuerfesten Gewölbem, wovon das eine
zur Branntweimbrennerei mit 2 Häfen,
und gut hergestellter Zugehör, das an-
dere zu einem Laboratorium zugerichtet,
1 großen Wohnstube und Stubenkammer,
1 Küche, 1 großen Saal und Bühne-
Kammern;
- 3) 2 großen Scheuren, wovon unter der
einen 1 großer Balken-Keller sich befin-
det, und in einer jeden sind 2 große
Heubarne, und Frucht-Bühnen;
- 4) 1 Mrgn. Garten beim Hans;
- 5) 4 Mrgn. Wiesen, vom Garten hinab,
wo von dem eigenen Brunnen der Hof-
raitung gewässert werden kann;
- 6) 14 Mrg. 2 Vrtl. Acker von der Wiese
und Scheuer hinaus in der besten Lage;
- 7) 13 Mrgn. Acker an obigem Stück;
- 8) 4 Mrgn. am Bergacker genannt, wel-
ches schon über die Hälfte zu Wald an-
gelegt ist; zusammen 31 Mrgn. 2 Vrtl.
Acker, 4 Mrgn. Wiesen und 1 Mrgn.
Garten.

Diese Liegenschaft kann täglich eingesehen
werden. Sie wäre besonders für solche Leute
passend, die entweder eine große Brannt-
weimbrennerei oder aber auch ein Laboratori-
um errichten möchten.

Der Verkauf findet am

Montag den 19. Febr. 1838

statt. Die Bedingungen werden am Tag des
Verkaufs erst eröffnet werden, wozu die Lieb-
haber höflichst eingeladen werden. Den 15.
Jan. 1838. Aus Auftrag: Schuldheiß
D ü r r.

Waldeck. (Verkauf von Vieh, auch
Heu und Dehnd). Es werden am Montag
den 29. d. M. in dem Meierei-Gut Waldeck
4 tragende Kalbeln;

1 Stier von 1 Jahr;

etwa 200 Ztr. Heu } vollkommen gut
60—70 Ztr. Dehnd } und unberegnet

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber
auf besagten Tag Vormittags 10 Uhr höf-
lich eingeladen, die Schuldheißämter aber
geziemend ersucht werden, diese Verkaufs-
Verhandlung in ihren Gemeinden bekannt
machen zu lassen.

Calw. (Mehl-Verkauf). Unterzeichne-
ter verkauft vorzüglich schönes Mehl von der
heilbronner Kunstmühle zu nachgesetzten aus-
serst billigen Preisen.

Nro. 1. 9 fl. 36 fr. per Zentner,

— 2. 8 fl. 36 fr. —

— 3. 6 fl. 24 fr. —

— 4. 5 fl. 24 fr. —

Er bittet um geneigte Abnahme mit dem Be-
merken, daß er sowohl zentner, als pfund-
weise auswägt. Den 22. Jan. 1838.

Jakob Rentschler.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze
Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Bäcker Rau's Wittwe.

Calw. Ich suche ein halb Duzend sil-
berne Löffel aus Auftrag zu kaufen, auch
habe ich einen ganz neuen blau tuchenen Ueber-
rock, einen schwarzen und blauen Frackrock,
wie auch noch viele sonstige Kleider, zu ver-
kaufen. Pfeffer, Vorkäufer.

Calw. Lodholz, Schuhmacher, hat
eine Logis für eine kleine Haushaltung bis
Lichtmess oder bis Georgi zu vermieten.

Calw. Die Ziehung der Loose der Stra-

min-Arbeiten, wird Donnerstag den 25. d. M. Nachmittags 1 Uhr im Hause des Bäckermeisters Heinrich Beiser statt finden, wozu die Betheiligten höflich eingeladen werden.
Elisabeth Beiser.

Alt-Hengstett. Dem Unterzeichneten ist am 17. d. M. Nachts ein Strohstuhl entwendet worden; die Wiederherbeischaffung desselben wird von mir mit 2 fl. 42 kr. belohnt.
Koller.

Calw. (Liegenschafts-Verkauf). Daniel Volz, Siebmacher bietet zum Verkauf an: seine Hälfte Haus sammt Anbau und Garten hinter dem Haus an der Altburger Staige;

3 Brel. 15³/₄ Rthn. 6 Schuh Gras-Ackers im Elcher;

3 Brel. Bau-Acker, Zelt Heumaden Hagel-Weg am vordern Schafweg, und einen Baumgarten an der Altburger Staige. Vorläufige Käufe können mit ihm selbst abgeschlossen werden.

Der öffentliche Auffreich findet auf dem hiesigen Rathhaus am

Montag den 26. Febr. 1838

Nachmittags 1 Uhr

statt.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß am Sonntag den 14. Jan. Morgens 8 Uhr die Gewerbschule in der untern Schulstube dahier ihren Anfang genommen hat, und ersucht Alle diejenigen, welche an dem Unterrichte Theil nehmen wollen, sich in Bälde bei Unterzeichnetem zu melden. Am 9. Jan. 1838.

Krauß, Architekt.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete ist gesonnen, einigen jungen wohlherzogenen Jünglingen von rechtschaffenen Eltern, welche sich dem Baufache widmen wollen, in den nöthigen Wissenschaften Unterricht zu erteilen, und dieselben auch auf Verlangen in Kost und Logis zu nehmen.

Ueber das Nähere wird entweder schriftliche

oder mündliche Auskunft erteilt. Am 9. Jan. 1838. Krauß, Architekt.

Stammheim. Ich verkaufe am Lichtmess-Feiertage den 2. Febr. Nachmittags 2 Uhr in meinem Hause einen guten Webstuhl sammt Zugehör. Fr. Loser, Leineweber.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit:

300 fl. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

200 fl. Pfleggeld bei Mart. Bürkle in Oberkollwangen.

140 fl. Pfleggeld bei Lammw. Bertsch in Neuweiler.

100 fl. bei der Schulfondskasse Zavelstein.

350 — 500 fl. bei Rentamtmann Nestlen in Berneck.

Frucht-Preise in Calw,

am 20. Jan. 1837.

Kernen der Scheffel	14 fl. — kr.	13 fl. 22 kr.	12 fl. 24 kr.
Dinkel	6 fl. 32 kr.	5 fl. 32 kr.	5 fl. — kr.
Haber	4 fl. 44 kr.	4 fl. 36 kr.	4 fl. 30 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	
Berse	1 fl. 20 kr.	1 fl. 8 kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 24 kr.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.	
Linzen	2 fl. 40 kr.	1 fl. 56 kr.	
Erbisen	2 fl. 16 kr.	2 fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

55 Schfl. Kernen. 15 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

151 Schfl. Kernen. 49 Schfl. Dinkel. 46 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

45 Schfl. Kernen. 14 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten : : : : 12 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : : 7 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1¹/₂ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Nivinius in Calw.